

ROGGWIL | ERSTE LEHRLINGSEHRUNG DES GEWERBEVEREINS ROGGWIL

Vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten

Zur erstmals durchgeführten Roggwiler Lehrlingsehrung durfte Martin Stucki, Präsident des Gewerbevereins Roggwil am vergangenen Donnerstag im Saal des Alterszentrums Spycher acht Lernende sowie deren Eltern und Ausbildner begrüßen.

Gemeindepräsidentin Marianne Burkhard zeigte sich in ihrer Grussbotschaft erfreut, dass der Gewerbeverein einerseits diesen neuen Anlass initiiert hatte, andererseits die Roggwiler Lehrlingstage dieses Jahr wieder durchführen würde. Den Lernenden gratulierte sie herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünschte ihnen Freude und Zufriedenheit auf ihrem weiteren Lebensweg.

Witzige Zeitreise in die Vergangenheit

Dann unternahm Toni Lenz, Präsident Gewerbeverband Berner KMU, eine mit witzigen Anekdoten untermalte Zeitreise in die eigene Vergangenheit. In seiner Lehre als Vermessungszeichner habe er im ersten Lehrjahr 100 Franken, im letzten dann schon 500 Franken verdient. Vor seiner Abschlussprüfung habe sein Chef einen HP-Rechner für 1700 Franken erworben, den er an den Prüfungen habe verwenden dürfen. «Ich habe nicht hundertprozentig verstanden, wie der Rechner funktionierte, aber die Resultate der Winkelberechnungen waren allesamt richtig», gab der oberste Berner Gwerbler zum Besten.

Gegen die ausufernde Überregulierung

Dann wandte sich Lenz seiner heutigen Arbeit zu und berichtete mit ebenso spannenden Anekdoten vom Kampf der Berner KMU gegen die unnötigen Regulierungen in allen Branchen. So stellte er beispielsweise fest, dass es in der Schweiz insgesamt 140'000 Bauvorschriften gebe, während anderswo in der Welt noch mit Wellblech gebaut würde. Oder: In der Schweiz gebe es einen 192 Seiten umfassenden Leitfaden des Bundes für geschlechtsneutrale Formulierungen! Neue Regle-



Diese Jugendlichen haben den Lehrabschluss geschafft und wurden dafür vom Gewerbeverein geehrt.

FOTOS THOMAS FÜRST

mente und Verordnungen kämen mangels wirklicher Probleme täglich hinzu, zog der oberste Berner Gwerbler ein Fazit. In diesem Sinn wünsche er den Lehrgängern alles Gute in der Hoffnung auf eine nicht allzu überregulierte Zukunft.

Viele Ausbildungsmöglichkeiten im Dorf

Bevor zum abschliessenden Apéro übergangen werden konnte, durfte Martin Stucki allen anwesenden Lehrgängern ein Präsent in Form eines Glases Roggwiler Honig überreichen – den besten sechs sogar noch einen Spezialpreis. «Es ist spannend und interessant, welch grosses Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten es im Dorf gibt», durfte Stucki abschliessend feststellen. Und auch qualifizierte: Denn mit Roger Krauer war auch der Schweizermeister der Konstrukteure vor Ort. Er gab den Anwesenden einen

Einblick in seine Vorbereitungen auf die World Skills, welche im Oktober 2017 in Abu Dhabi stattfinden werden.

THOMAS FÜRST

Alle Geehrten auf einen Blick

Die drei besten Abschlussnoten erzielten: Roger Krauer (Konstrukteur, Schneeberger AG, 5,7), Saskia Rickli (Bäckerin, Bäckerei-Café Zulauf AG, 5,4), Sandro Joss (Fachmann Betriebsunterhalt, Einwohnergemeinde Roggwil, 5,3).

Ebenfalls bestanden haben (in alphabetischer Reihenfolge): Aaron Amport (Mediamatiker, Schneeberger AG), Mara Bolognini (Fachfrau Gesundheit, Alterszentrum Spycher), Ramona Drüssel (Fachfrau Betriebsunterhalt, Schneeberger AG), Dominik Habegger (Fachmann Gesundheit, AZ Spycher), Sabrina Heiniger (Fachfrau Gesundheit, AZ Spycher), Melina Humbert-Droz (Kosmetikerin, Kosmetik Yellow), Germaine Lehmann (Kaufrau, Schneeberger AG), Elena Lüthi (Kaufrfrau, Schneeberger AG), Vithurshika Manonaran (Büroassistentin, Schneeberger AG), Vasko Mihajlov (Polymechaniker, Schneeberger AG), Necip Oeztanlılar (Polymechaniker, Schneeberger AG), Jasmin Schär (Fachfrau Gesundheit, AZ Spycher) und Luca Shilkova (Konstrukteur, Schneeberger AG).



Martin Stucki, Präsident des Gewerbevereins Roggwil, begrüßte Lehrgänger, Eltern und Ausbildner.



Toni Lenz, Präsident Gewerbeverband Berner KMU, wartete mit pointierten Äusserungen auf.